

Frage für eine Bekannte: 2. Staatsexamen in einem Lehramt endgültig nicht bestanden... Umorientierung?

Beitrag von „CDL“ vom 19. Dezember 2020 13:11

[Zitat von yestoerty](#)

Also während Corona fanden die Prüfungen ja auch teilweise ohne Schüler statt. Kann schon verstehen, dass Leute vielleicht guten Unterricht machen, aber das Konzept und den Aufbau vor der Kommission vielleicht nicht so wirklich rüber bekommen. Wer weiß was da für komische Fragen kommen...

Ich glaube auch, dass man das gerade bei diesem Jahrgang mit bedenken muss, dass man ja in der Prüfung gar nicht zeigen kann, wie man Dinge praktisch umsetzt, Planungsschwächen durch eine starke reale Umsetzung nicht ausbügeln kann und wenn dann noch zu einer auf dem Papier schwach geplanten Stunde Prüfungsangst durch das vorhergehende Durchfallen und ein paar besonders kritische/problematische Fragen von Prüfern kommen, kann das halt auch mal in die Hose gehen, obgleich es bei einer realen Prüfung mit echten SuS im Wiederholungsfall womöglich zum Bestehen ganz problemlos gelangt hätte. Eine Freundin von mir- französische Muttersprachlerin- hat ausgerechnet ihr 2.Staatsexamen in Französisch nicht bestanden gehabt, musste also diese Lehrprobe ein halbes Jahr später wiederholen und hatte dermaßen Angst, erneut durchzufallen (trotz ansonsten guter Noten in allen anderen Staatsexamensprüfungen, die insofern auch bestanden waren, aber das hat sie völlig blockiert, so dass sie viele gute Ideen hatte, aber keinen roten Faden zusammenbekommen hat), dass sie keine vernünftige Planung mehr für Französisch zusammen bekommen hat. Die hat sie dann von mir bekommen, hat es selbst gut umgesetzt und ist völlig zurecht jetzt Lehrerin, weil sie wirklich gute Arbeit leistet. Der Kontext spielt durchaus eine Rolle und lässt sich von außerhalb- auch bei 2-maligem Nichtbestehen- nicht pauschal beurteilen ohne Kenntnis der genauen Umstände. In manchen Bundesländern (z.B. BW) kann das ja wirklich nur ein einziges Fach sein, in dem man 2x nicht bestanden hat; selbst wenn man dann alle anderen Prüfungsteile und gerade auch die Lehrproben mit 1,0 bestanden hätte (und damit kaum als völlig ungeeignet betrachtet werden könnte), wäre man damit einfach komplett raus. (Meine Freundin hatte einen 2er-Schnitt selbst mit der nicht-bestandenen Lehrprobe in Französisch, die eben nichts besagt hat über ihre prinzipielle Eignung für den Beruf.)